

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
14 (1888)**

159 (8.7.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1061396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1061396)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No. 159.

Sonntag, den 8. Juli 1888.

14. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Juli. (Hof- und Personal-Nachrichten.)
Se. Majestät der Kaiser empfing gestern, während seines Aufenthaltes in Berlin, außer den bereits genannten Personen den Maler Saltmann. Bei der Ankunft der Königlich sächsischen Majestät begrüßte Se. Majestät der Kaiser auch Se. Hoheit den Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg, welcher ebenfalls nach Berlin gekommen war. Nach dem Frühstück im Schloß besuchte Se. Maj. der Kaiser den Ausstellungspark. Um 5 Uhr empfing Se. Maj. der Kaiser im Marmor-Palais Se. Königl. Hoheit den Prinzen Alexander nach dessen Rückkehr aus Marienbad.

Der Reichskanzler Fürst v. Bismarck wird sich dem Vernehmen nach noch in dieser Woche nach Friedrichshagen zu längerem Aufenthalte begeben. Auch die Staatsminister werden in Kürze ihren Sommerurlaub antreten. Wie wir hören, ist das königliche Staatsministerium am heutigen Tage beim Reichskanzler zu einer Sitzung zusammengetreten.

Gutem Vernehmen nach ist der Prinz Georg v. Sachsen vom Kaiser zum Generalfeldmarschall ernannt worden.

Se. Majestät der Kaiser hat dem General v. Caprivi den nachgehenden Abschied bewilligt, sowie auch den Generalleutnant v. Melchior und v. Stempel.

Erneute Gerüchte im „Reichsboten“ über die bevorstehende Neubefestigung des preussischen Handelsministeriums, dessen Chef gegenwärtig Fürst Bismarck, sind unglauwbürlich, obgleich der Fürst wiederholt den Wunsch nach Entlastung geäußert.

Auf der Reise des Kaisers nach Rußland werden dem Vernehmen nach denselben begleiten: die diensttuenden Generaladjutanten, zwei Flügeladjutanten und der Leibarzt Dr. Leuthold; ferner der Staatsminister Graf v. Bismarck mit ein oder zwei Begleitern.

Die erste Begegnung des Kaisers mit dem Zaren wird vielleicht noch vor Peterhof, möglicherweise bereits auf offener See stattfinden. Alle näheren Dispositionen hierüber werden vorläufig noch streng geheim gehalten.

Ein hiesiges Blatt hatte gemeldet, daß der Kaiser, der sich bekanntlich auf dem Seewege nach Rußland begibt, diese Reise als Kontre-Admiral des Geschwaders, welches ihn begleitet, antreten werde. Wenn der Kaiser auf dieser Reise Marine-Uniform anlegen sollte, so ist es — da der Kaiser stets die Abzeichen eines Generalmajors trägt — auch selbstverständlich, daß er die dem entsprechenden Abzeichen eines Kontre-Admirals wählen würde. Gerüchte unbegründet muß es aber erscheinen, daraus die Schlußfolgerung ziehen zu wollen, daß der Kaiser die Reise nach Petersburg als „Kontre-Admiral des Geschwaders“ antritt. Denn der Kaiser ist als solcher eo ipso Chef der Marine.

In Darmstadt verlautet — wie von dort geschrieben wird — mit großer Bestimmtheit, daß das Geschwader, welches den Kaiser nach Rußland geleiten wird, unter das Kommando des Prinzen Heinrich gestellt werden soll. Für den sehr wahrscheinlichen Fall, daß sich diese Nachricht bestätigt, würde sich der Erbgroßherzog nach Kiel begeben, um die Prinzessin Irene, welche während der Abwesenheit ihres hohen Gemahls in der hessischen Heimath Aufenthalt zu nehmen gedenkt, abzuholen. Es ist indessen möglich, daß in diesen Dispositionen noch eine Aenderung eintrete. — Von anderer Seite wird auch bereits berichtet, daß die Prinzessin Irene an der Reise nach Rußland teilnehmen werde.

Die Geschäftsführung im Zentralbureau der national-liberalen Partei ist am 1. Juli dem bisherigen Chefredakteur des „Frankf. Journ.“, Herrn Pagig übertragen worden.

Sämtliche 23 Reichstagsabgeordnete Sachsens haben in einer besonderen Adresse dem König Albert ihren Dank ausgesprochen für seine Theilnahme an der Eröffnung des Reichstages.

Nach einem Telegramm der Kreuzzeitung aus Rom bestellte der König Humbert von Italien einen Kranz für das Grab Kaiser Friedrichs mit der Aufschrift: „Humbert seinem besten Freunde“.

Wiesbaden, 6. Juli. Der serbische Kriegsminister Protitsch, sowie Bischof Dimitrij sind zu Verhandlungen über die Familienangelegenheiten mit der Königin Natalie von Serbien hier eingetroffen.

Strasburg, 6. Juli. Das Ministerium erließ eine Verfügung, wonach die Geschäftsbücher der Rechtskonsulenten überall in deutscher Sprache zu führen sind.

Ausland.

Paris, 6. Juni. Bei dem Sekretär des Grafen von Paris sind heute gegen 100 Exemplare eines außerordentlichen Briefes beschlagnahmt worden, welche bestimmt waren, an die Bürgermeister des Landes versandt zu werden.

Rom, 6. Juli. Die Kammer genehmigte mit 192 gegen 69 Stimmen die beantragten Finanzmaßnahmen und begann die Beratung der Kommunal- und Provinzialreform.

Rom, 6. Juli. Das „Journal Tribuna“ hält die Nachricht von einer demnächstigen Reise Crippis nach Deutschland aufrecht.

London, 6. Juli. Im Oberhause erklärte Salisbury das Abkommen vom Jahre 1884, welches den Einfluß Englands und im Interesse der Humanität, der Zivilisation und des Handels gemessen werden konnte; es verminderte den Einfluß Englands daselbst in keiner Weise. Einige Ansprüche Portugals konnte England nicht anerkennen, jedoch dauern die Unterhandlungen darüber noch fort.

London, 2. Juli. Die Befestigung des Hafens von Liverpool scheint jetzt bestimmte Gestalt annehmen zu wollen. Nachdem der Herzog von Cambridge kürzlich der bedeutenden See- und Hafenstadt einen Besuch abgestattet hat, wurde im Kriegsministerium der

Beschluß gefaßt, zwei höhere Offiziere abzuschicken, welche in Liverpool mit dem Präsidenten der Handelskammer, dem Vorsitzenden des Hafenamtes und dem Befehlshaber des Militärdistrikts über die Angelegenheit berathen sollen. Nach dem Berichte der Offiziere an die Regierung soll sofort mit den Befestigungsarbeiten an der Einfahrt zum Mersey vorgegangen werden. (Frkf. Journ.)

London, 6. Juli. Der Oberbefehlshaber der britischen Armee, der Herzog von Cambridge, hat eine Generalordre erlassen, derzufolge 95 000 Freiwillige sofort in 19 Brigaden zu formiren sind, welche jederzeit mobilisirt werden können.

Kopenhagen, 6. Juli. Das sächsische Königspaar ist Abends hier eingetroffen. Dasselbe wurde von der ganzen Königsfamilie empfangen.

Christiania, 6. Juli. Der Storting beschloß mit 64 gegen 50 Stimmen, das gegen das Ministerium beantragte Mißtrauensvotum nicht zu beraten.

Marine.

Wilhelmshaven, 7. Juli. Durch Allerh. Kabinetts-Ordre vom 5. ds. ist folgendes bestimmt: Der General der Infanterie v. Caprivi ist in Genehmigung seines Abschiedsgewüßes von der Stellung als Chef der Admiralität entbunden und mit der gleichzeitigen Pension zur Disposition gestellt. Zugleich ist demselben das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub verliehen und verfügt worden, daß derselbe auch bei den Offizieren à la suite der Armee und in der Anciennetabelle der Generalität zu führen ist. — Der Schiffbau- und Maschinenbau-Inspektor der hiesigen Kaiserl. Werft, hat einen 30tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches, und der Marine-Intendantur-Referendar Dr. Anderson einen 14tägigen Urlaub nach Thüringen angetreten.

Kiel, 6. Juli. Die diesjährigen Sommerferien der Marine-Schule sind auf die Zeit vom 15. Juli bis 12. August festgesetzt worden. — Laut telegraphischer Benachrichtigung ist der Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ des Norddeutschen Lloyd, woselbst sich die Abfertigungsteile S. M. Schiffe „Carola“, „Sophie“ und „Wolf“ an Bord befinden, am 3. ds., Abends 7 Uhr, in Port Said angelangt.

lokales.

Wilhelmshaven, 7. Juli. Excellenz der Chef der Marinestation der Nordsee, Vize-Admiral Graf v. Monts, hat sich heute Morgen in Begleitung des 2. Adjutanten, Kapit.-Lieut. Collas, nach Bremen begeben, um daselbst die Tausche des auf der Werft der Aktiengesellschaft „Weser“ erbauten Aviso „Erla“ Pommerania vorzunehmen. — Zur Bewohnung des Stapellaufs haben sich ferner noch der Oberwerft-Direktor, Kapit. z. S. Karber, nebst Adjutanten, der Schiffbau- und Maschinenbau-Direktor der hiesigen Kaiserlichen Werft, sowie der Stations-Ingenieur, Stabs-Ingenieur Kapitzky, nach Bremen begeben.

Wilhelmshaven, 7. Juli. In der gestrigen außerordentlichen Schöffengerichtssitzung hatte sich der bereits 11 Mal vorbestrafte Frau P. wegen Betrugs zu verantworten. Da aber der Fall nicht genügend geklärt werden konnte, so wurde die Vernehmung noch weiterer Züge und Ansetzung eines neuen Termins beschloffen.

Wilhelmshaven, 7. Juli. Morgen beginnt nun das Schützenfest, zu welchem Jupiter Pluvius hoffentlich seine Schleusen nicht öffnen wird. Denjenigen, welche dieses Volksfest nicht besuchen wollen, ist auch Gelegenheit geboten, den Sonntag-nachmittag angenehm zu verbringen, da im Parkkonzert wird. Auch untermittelt der Dampfer „Edwarden“, wie jeden Sonntag, wieder eine Fahrt nach See.

Wilhelmshaven, 7. Juli. Wie wir hören, wird zum diesjährigen Schützenfest wiederum die seit Jahren rühmlichst bekannte Konzert-, Operetten-, Singpiel- und Tänzer-Gesellschaft des Herrn Richard Peitert vorm. Deelen aus Geestmünde bei dem Restaurateur C. A. Werner in seiner großen schön decorirten Bude auf dem Schützenplatze vis-à-vis dem Schützenhause auftreten. Die Gesellschaft besteht aus 12 Personen. Das Entree (50 Pfg.) gilt für den ganzen Tag, doch muß beim jedesmaligen Verlassen des Konzertsalons eine Retourkarte in Empfang genommen werden.

Wilhelmshaven, 7. Juli. Es sei hier darauf aufmerksam gemacht, daß die Steuerwahnungen seitens der Räumereikasse am 10. d. M. beginnen.

Bant, 7. Juli. In unserm Orte befinden sich 2 Briefkasten zur Benutzung des korrespondirenden Publikums, die regelmäßig und auch rechtzeitig vor Abgang der Züge und zwar Morgens 6,30, Nachmittags 12,20, Abends 6,58 geleert werden. Leider ist es nun zu wiederholten Malen konstatirt worden, daß bei den Briefmarkenverkaufsstellen keine Briefmarken zu haben waren und die Abfender die eiligen Briefe, um sie noch mit dem betr. Zuge expedirt zu wissen, den Weg nach Wilhelmshaven machen mußten. Wir erwarten von den Inhabern solcher Verkaufsstellen keine Gefälligkeiten, müssen aber auf unserm Rechte bestehen, daß derlei Stellen von der Kaiserl. Ober-Postdirektion lediglich zur Bequemlichkeit des Publikums und nicht zum Vortheile der Verkäufer geschaffen worden sind.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Neustadt-Gödens, 7. Juli. Herr Kunstgärtner und Hoflieferant Hauke in Wilhelmshaven hat für den Empfang des Herrn Grafen v. Wedel, welcher mit seiner jungen Gemahlin hier durch kommt, ein herrliches Blumenfesten geliefert, das unzweifelhaft den größten Beifall der Neuverwählten finden wird.

Emden, 6. Juli. Die Eröffnung der ostfriesischen Ausstellung fand gestern Mittag unter den programmmäßigen Festlichkeiten statt. Eine große Zuschauermenge, sowie eine stätliche Reihe von Ehrengästen nahm daran Theil, u. A. die Herren: Graf und Königl. Kammerherr von Lütichau aus Wilhelmshaven, Landgerichts-Präsident Kerckhoff, Regierungs-Assessor von Rienthal, Landschafts- und Bürgermeister Schwiening aus Aurich, Major von Derchau von hier, Landrath von Borries aus Norden, Landrath Meyer,

Bürgermeister Diekmann, Senator Voets aus Leer, Reichstagsabgeordneter v. Hülf aus Bintel, Landtagsabgeordneter Tannen aus Aurich, Landschafts- und Bürgermeister v. Besten aus Vingen, Reichsrath P. Freerkens aus Karrelt, Ingenieur Feig Ged aus Münster. Als Einleitung wurde von der Emdener Liedertafel das weihvolle Gesangsstück „Festgesang an die Künstler“, komponirt von Wendelsohn-Bartholdy, unter Begleitung der Emdener Stadtkapelle vorgetragen. — Hierauf ergriff Herr Senator Metzger in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Ausstellungs-Kommission das Wort. Derselbe warf einen Rückblick auf die Anfänge der Ausstellungs-idee, sowie auf die Vorarbeiten, welche zur Verwirklichung derselben notwendig gewesen. Das Werk sei, wie Redner hervorhob, ein sehr mühevoller gewesen, aber von allen Seiten sei der Wahrspruch bezichtigt: „Einigkeit macht stark“ und sei es dadurch ermöglicht, das Werk zu einer geachtlichen Vollenbung zu bringen. Die Kommission gebe sich der Hoffnung hin, daß dem Werke der Beifall des Publikums zu Theil werden möge und das Interesse an demselben durch einen regen Besuch bethätigt werde. Redner dankte für das ihm als Vorsitzenden geschenkte Vertrauen und sprach sämtlichen Herren, die ihm helfend zur Seite gestanden, seinen wärmsten Dank aus. Sodann übergab derselbe die Ausstellung dem Ausstellungs-Präsidenten, Herr Oberbürgermeister Führebringer. Derselbe hielt eine längere Ansprache. Hierauf sprach der Herr Regierungs-Präsident v. Colmar-Neuburg im Namen der Staatsregierung seinen Dank aus für die ihm zu Theil gewordenen Ehrenbezeugung, da er dieselbe nur dem Umstande zuschreiben habe, daß er als Vertreter der Regierung dem Ate beizuhue. Mit berebten Worten gab der Herr Ehrenpräsident dem Wunsch Ausdruck, daß die Ausstellung dem Ostfriesenlande zu Heil und Segen gereichen möge. Anknüpfend an die Trauer, von welcher das königliche Haus betroffen, bemerkte Redner sodann, daß Angesichts dieser Trauer, welche alle Herzen der Bevölkerung so mächtig mitbewege, an eine laute Freude nicht gedacht werden könne. Aber man müsse von hoher Betriedigung über das Zustandekommen der Ausstellung, dieses schönen Werkes des Friedens, erfüllt sein. Hinweisend auf die erhabenen Worte, welche Se. Majestät kürzlich an geweihter Stätte ausgesprochen habe und welche den freudigsten Widerhall in den Herzen der Nation gefunden, brachte Redner hierauf ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II. aus, in welches die Verlammlung begeistert einstimmte. Nachdem alsdann die Nationalhymne einstimmig gesungen worden, erklärte der Herr Regierungs-Präsident die Ausstellung für eröffnet und trat unter der Führung der Herren Komiteemitglieder einen Rundgang durch die Ausstellungsräume an. Die Feier schloß mit einem gemeinsamen Essen, welches große Theilnahme fand und von dem Restaurateur Herrn H. Sawich in vorzüglicher Weise dargereicht wurde; die sonst üblichen würzenden Neben mußten der Landstrauer wegen ausfallen. Das schöne Wetter fesselte noch bis in die späten Abendstunden ein zahlreiches Publikum im Ergehen über den Ausstellungsplatz und im gemüthlichen Zusammensein in der Festhalle.

Kirchliche Nachrichten.

(6. Sonntag nach Trinitatis.)

- Evangelische Militärgemeinde.
Gottesdienst um 11 Uhr. Mar.-Stat.-Pfarrer Soedel.
- Katholische Militärgemeinde.
M. Messe und Predigt um 8 Uhr.
- Civilgemeinde.
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: Röm. 6, 3—11.
Nachmittags 3 Uhr Gottesdienst im Armenhause.
- Jahns, Pastor.
Kirchengemeinde Bant.
Sonntag, den 8. Juli, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.
C. Brunow, Pastor.
- Methodisten-Gemeinde.
Sonntag, den 8. Juli, Abends 6 Uhr Gottesdienst.
Prediger Schilde.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tageblattes.

Berlin, 7. Juli. (W. L.-V.) Dem Vernehmen nach reist der Kaiser am Abend des 13. d. M. nach Kiel, verweilt daselbst einen Tag und tritt sodann die Seereise nach Petersburg an wo er am Abend des 18. Juli eintreffen wird. Auf der Seereise wird den Kaiser nur ein ganz kleines Gefolge begleiten: Graf Herbert von Bismarck, Generaladjutant von Wittich und die Flügeladjutanten, sowie ein bei hiesiger Postkammer attachirter russischer General. Kutusoff soll sich anschließen. Das übrige Gefolge begiebt sich am 17. Juli Morgens mittels Hofzuges über Ghdtkuhnen nach Petersburg.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Saufdruck (auf 00 reduciert) (Barometerstand)	Sauftemperatur.		Windschwindigkeit (auf 24 Stunden)	Windrichtung (0 = still, 12 = Ostn.).	Wölkung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)		Niederschlagshöhe.
			0 Cels.	10 Cels.			Stärke.	Form.	
Juli 6.	2 h Vrg.	762.4	16.5	—	—	1	10	cu, ni	—
Juli 6.	8 h Vrg.	763.5	13.2	—	—	3	10	hi	13.2
Juli 7.	8 h Vrg.	767.6	13.3	17.2	11.2	2	9	str-ob	1.8

Beobachtung von Juli 6.: Vormittags kurzes Gewitter mit Regen. Nachmittags und Abends Regen.

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonntag, den 8. Juli: 0, 8 Vorm., 0,26 Nachm.

Montag, den 9. Juli: 0,52 Vorm., 1, 2 Nachm.

Holzverkauf.

Am **Mittwoch, 18. Juli 1888**, sollen in der königlichen Oberförsterei Friedeburg, Forstort Hopels, etwa:

Eichen:

Rugholzstämme 5 St. mit 1,33 fm, Nadelholzstangen 30 St., Reiferholzstangen 9,20 Hundert,

Birken:

Scheite 7 rm, Reifer I. Kl. 2 rm,

Fichten:

Rugholzstämme 234 St. mit 63 fm, Reiferholzstangen 0,60 Hundert,

Kiefern:

Rugholzstämme 218 St. mit 40 fm, Reiferholzstangen, darunter gute Bohnenstangen, 27 Hundert und Reifer I. Kl. 3 rm öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Versammlung der Käufer **Vormittags 10 Uhr** in der Gastwirthschaft von **J. B. Bohnens** in Hopels. Der königliche Oberförster.

Bekanntmachung.

Die öffentliche unentgeltliche **Zurichtung** wird in Sachjen's Wirthshaus zu Heppens stattfinden:

am **Montag, den 16. Juli d. J.**, Nachmittags 3 1/2 Uhr für die 1887 geborenen Kinder der Gökerstraße, Tonndich und Mählenweg;

am **Dienstag, den 17. Juli d. J.**, Nachmittags 3 1/2 Uhr, für die 1887 geborenen Kinder aus den übrigen Bezirken der Gemeinde Heppens;

am **Mittwoch, den 18. Juli d. J.**, Nachmittags 3 1/2 Uhr, für die 1876 geborenen Mädchen, Nachmittags 4 Uhr für die 1876 geborenen Knaben.

Kontrolltermine: am **Dienstag, den 24. Juli d. J.** für die 1887 geborenen Kinder; am **Mittwoch, den 25. Juli d. J.** für die 1876 geborenen Kinder. Amt Jever, 25. Juni 1888.

J. B.

Rabben.

Verkauf.

Der Landwirth **Ginr. Gats** zu **Ninive**, Gemeinde Federwarden, läßt am

Dienstag, 10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung, bezw. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

8 junge Milchkuhe,
2 zweijähr. Beester,
1 einjähr. Stier,
1 schwarzes Grasfüllen v. „Magyar“,
ferner:

20 Grafen Wehde,
davon 9 Grafen alte Weide,

6 Grafen Wintergerste,
6 Grafen Roggen,
8 Grafen Weizen

Kaufliebhaber werden mit der Bemerkung freundlich eingeladen, daß Letztere in passenden Abtheilungen aufgesetzt wird, auch unmittelbar und nahe der Chaussee belegen ist.

Sengwarden, 29. Juni 1888.

Wilh. Meiners,
Auctionator.

Mehde-Verkauf.

Der Landwirth **G. S. Zunken** zu **Glarum** beabsichtigt, da er seinen Betrieb eingeschränkt hat, auf seinem Landgute daselbst, bei **Accum**, unmittelbar an der Chaussee belegen, am

Donnerstag, d. 12. Juli d. J., Nachm. 2 Uhr anfgd.

öffentlich meistbietend, auf geraume Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten verkaufen zu lassen:

20 Matten Wehde auf alten Weiden, davon etwa 10 Matten in **Hoden** stehend,

5 Matten Rothklee, ebenfalls in **Hoden** stehend, **Ufergras** von 6 Matten und das **Gras eines Weges.**

Alles in passenden Abtheilungen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

M. U. Minsen,
Jever.

Auf ein noch zu erbauendes Gebäude in **Belfort** im Werthe von 19 000 Mt. suche ich auf erste Hypothek

9000 Mk.

gegen übliche Zinsen zum 1. August anzuleihen.

Ferner suche ich auf sofort

3000 Mk.

und über 6 Monate

12000 Mk.

gegen reelle Hypothek anzuleihen. Offerten erbittet baldmöglichst

Rechnungst. Schwitters,
Bant.

Ein junger Mann kann **Logis** erhalten. Kaiserstraße 2, oben links.

Zu vermieten

eine möblirte **Stube.** Berl. Gökerstraße 4. unten r.

Zur Beachtung!

Abgelegte Offizier-Treffen und **Portepes** kauft zum höchsten Preis **C. Förster,** Kronprinzenstr. 13. 1 Trepp.

Gesucht

auf sofort und 1. Aug. mehr tüchtige **Privat-Köchinnen,**

sowie **Haus-, Zimmer-, Wasch- und Kindermädchen** gegen hohen Lohn.

J. B. Genschen.

Zu vermieten

zum 1. August eine Unterwohnung an eine kleine ruhige Familie. Börsenstr. 11.

S u c h e

noch Beschäftigung in der Wäsche in u. außer dem Hause.

Ww. Wzefinsky, Wilhelmshaven, Neuestraße 1.

Zu vermieten

ein fein möblirtes Zimmer zum 15. Juli resp. 1. August cr.

Das vom Post-Affist. Herrn Hoffmann bewohnt gewesene,

gut möbl. Zimmer ist **miethfrei.**

C. Rugwald, Banterstr. 11, 1 Tr.

G e s u c h t

auf sofort oder 1. August ein ordentliches **Dienstmädchen.**

Restaurateur **G. Guschmann,** Wilhelmshaven, Kronprinzenstr. Nr. 13.

Eine freundl. Stube ist zu

vermieten an zwei junge Leute. **J. Robbers,** Grenzstr. 48 oben.

E. fein möbl. Zimmer

zum 1. Juli zu vermieten. Roonstraße 84a, II. Et. Aussicht nach der Roonstraße, vis à vis der Stadtkaserne. Preis 20 Mark.

Eine möblirte Stube

zu vermieten. Grenzstr. 41, unt.

Zu vermieten

auf sofort oder 1. August eine Unterwohnung. **Mascher,** Börsenstraße 28.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine Etagenwohnung mit Balkon und Zubehör. **S. Rannen,** Ecke der Grenz- u. Börsenstraße.

Zu vermieten

auf sofort oder später große Keller- räumlichkeiten, passend für ein Biergeschäft oder Gemüschhandel, nebst großer Privatwohnung, letztere bestehend aus 5 Räumen. **S. Rannen,** Ecke der Grenz- u. Börsenstraße.

An- und Verkauf von neuen und getragenen **Kleidungsstücken, Uhren, Betten, Möbeln** u. f. w. **Frau Telschow,** Bismarckstraße Nr. 60.

Sensen, Sichten

bester Qualität, **Sicheln, Sensenstreicher, Sensenbäume, Heuharken** empfiehlt billigt

B. Grashorn, Wilhelmshaven. Bant.

Inhoffen's

vierfach preisgekrönter

gebrannter

Java

in 1/4 und 1/2 Kilo Packeten.

Niederlage in

Wilhelmshaven bei

H. F. Christians,

Ludw. Janssen.

Gasthof zum Mühlengarten
Kopperhörn.
Heute **Montag:**
Grosser öffentl. Ball.
Entree 30 Pfennig,
wofür Getränke verabreicht werden.
Hierzu ladet freundlich ein
D. Winter Dwe.

Regen
Mäntel
verkaufe jetzt zu bedeutend ermäßigten Preisen.
M. Philipson.

Ein tüchtig. Dienstmädchen gesucht. Frau **Senke,** Marktstr. 9 II.

Zu vermieten zum 1. Aug. oder später eine komplette Unterwohnung mit Keller, Stall, Bodenraum und Gartenland an ruhige Bewohner. Berl. Gökerstr. 3.

Zu vermieten zum 1. August zwei Unter- und 2 Oberwohnungen. **J. S. Cornelius,** Sedan.

Zu vermieten zum 1. August eine große freundliche Oberwohnung, 5 Räume nbst Zubehör, auch passend für zwei Familien. Grenzstr. 53.

Zu Antrage habe ich per 1. August eine kl. Familienwohnung, parterre, bele. an der Börsenstraße, zu vermieten. Dieselbe eignet sich der Lage nach sehr gut für eine kleine Handlung. Ferner eine kleine Etagenwohnung, belegen an der Roonstraße, zu vermieten. **J. B. Genschen.**

Hüsterfel. Gesucht auf sof. ein **Geselle.** **Joh. Heinrich Tadken,** Schumacherstr.

Fliegenholz, Fliegenpapier, Fliegenpulver, Fliegenleim, Kampfer, Naphthalin, Insektenpulver-Spritzen. **Hugo Lüdicke.**

Gesucht ein **Schreiber** auf längere Zeit. Off. unt. S. 3 u. 4 in der Exp. d. Bl.

Gewerbe-Verein. Für unsere gewerbliche Fortbildungsschule beabsichtigen wir zum 1. Sept. d. J. noch drei Lehrer mit je wöchentlich 4 Unterrichtsstunden à 2 Stunden anzustellen und zwar:

1 Lehrer für **Maschinen-Zeichnen, Physik und Mechanik,**
1 Lehrer für **Schiffbau-Zeichnen und Modelliren,**
1 Lehrer für **Bau-Zeichnen u. Modelliren,**
sämmliche Lehrer müssen auch Unterricht in **Algebra und Geometrie** geben können. Fachkenntnis ist erforderlich. Die Vergütung beträgt monatlich für wöchentlich 4maligen Unterricht 60 Mt.

Offerten mit kurzer Angabe des Bildungsganges werden bis zum 14. d. M. an Unterzeichneten erbeten, welcher auch nähere Auskunft ertheilt. **Wilhelmshaven, d. 4. Juli 1888.**

Der Vorstand des **Gewerbe-Vereins.** **J. Frielingsdorf,** Vorsitzender.

Gesucht zum 1. August ein tüchtiges **Dienstmädchen.** **Ludwig Janssen.**

Zu verkaufen 1 Gras sehr guter Race zum zweimaligen Schnitt u. 1 Gras Hoser auf dem Halm. **S. Rothert Ww.,** Altona, Gemeinde Sengwarden.

Zu verkaufen eine **Kuh,** welche in 8 Tagen kalbt. **C. S. Silers,** Bant.

Zu vermieten zum 1. August d. J. eine Unterwohnung mit Zubehör in Bant. Zu erfragen **Pirchstraße 2, links.**

1 Budensegel zu vermieten. **Schwitters,** Fußmänn.

Eine freundlich möblirte **Stube und Kammer** an 1-2 junge Leute zu vermieten. **D. Picker,** Banterstr. 11.

Wein
Breakwagen
fährt morgen von Neuheppens-Wilhelms-
haven nach dem Schützenfest, für 30 Pf.
à Person, Kinder zahlen die Hälfte.
Hochachtungsvoll
E. Warns.

Lehnstühle,
Sleider-Gestelle,
Wäsche- und Reise-Körbe,
sowie alle möglichen **Korbwaren**
zu sehr niedrigen Preisen empfiehlt
C. Wessels,
Korbmacher, Roonstraße 5.
NB. Reparaturen prompt und billig.

Billig zu verkaufen
16 Bände Meyer's Con-
versations-Lexikon.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Na. Thür. Salzgurken
empfehlen billigst
Joh. Freese.

Feinste
Zafelbutter
empfehlen
Joh. Freese.

Fliegenläser
per Stück 25 Pf.,
empfehlen
Johannes Müller,
Roonstraße.

Zu verkaufen
4 Grasen gutbe-
legte Wehde.
Neuende, Ebberiege.
J. W. Janssen.

Neue Fenster und
Stubenthüren
in gangbaren Größen habe stets vor-
rätig.
F. Kotte,
Marktstr. 29.

Auch werden Aufträge in allen
Maßen
Bautischler = Arbeiten
prompt und billigt ausgeführt.

Das seit 20 Jahren bestehende
gr. Bettfedern-Lager
W. A. Sonnemann
in Ottenen bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 9 Pfund)
neue Bettfedern für 0,60 Mk. pr. Pfd.
vorzügl. Sorte " 1,20 " "
Halbdaunen " 1,50 " "
prima Halbdaunen 1,80 " "
vorzügl. Daunen nur 2,50 u. 3 Mk.
Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt.
Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem
großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett,
Pfuhl garantiert federdicht, fertig genäht,
nur 14 Mk., zweischläfrig 17 Mk.

Empfehle
Faß- und Flaschenbier.
Lagerbier aus der Brauerei von
H. Seckler, 33 Pl. 3 Mk., Dort-
munder Bier, Actienbrauerei, 20
Flaschen 3 Mk., **Erlanger Bier**
von **Franz Erich** in Erlangen, 20
Flaschen 3 Mk., **Garzer Königs-**
brunnen aus Goslar, sowie **Selter-**
wasser aus eigener Fabrik.
G. Endelmann.

An- und Verkauf von getrage-
nen Kleidungsstücken, Möbeln, Bet-
ten und Teppichen.
Frau Ruche,
Neuheppens, Altestraße 3.

Wohnungen
zu vermieten.
Carl Schneider.

Ein Hut
gefunden in der Roonstraße. Abzuholen
gegen Erstattung der Inserionskosten
in der Exp. d. Bl.

Die Verpachtung der Budenplätze

zu dem am 4. und 5. August cr. stattfindenden Oldenburger Bundes-
Kriegerfest in Bant findet am

10. Juli cr.,
Morgens 10 Uhr,
auf dem Schützenplatz in Bant statt.
Die Kassen-Kommission.
Tiarks.

Wilhelms-  **Schützen-**
havener **Verein.**

Programm

für das

Schützen-Fest

am 8., 9. und 10. Juli 1888.

Erster Festtag: Morgens 6 Uhr: Reveille; 11 Uhr: Versammlung der
Schützen im Vereinslokal und 12 Uhr: Abmarsch (im Verein mit den
eingetroffenen auswärtigen Schützen und Festgenossen) nach dem Fest-
platz durch die Stadt, wie in früheren Jahren, um 2 Uhr: Gemein-
schaftliches Diner im festlich geschmückten Schützenhause, an dem sich
auch Nichtschützen beteiligen können. Couvert 2 Mark; von 3 bis
7 Uhr: Schießen nach Königs-, Fest- und 2 Probierschüssen. Beginn
angezeigt durch einen Kanonenschuß. NB. Von 5 Uhr ab sind die
beiden Probierschüsse Punktschüssen und zwar eine freihändige und
eine aufgelegte. Festschüsse an allen drei Schießtagen à Karte 3 Schuß
1,50 Mk. (bei freier Konkurrenz Prämien nach Treffer freihändig),
Probierschüsse an allen drei Schießtagen à Karte 10 Schuß 1 Mk.;
Punktschüsse an allen drei Schießtagen à Karte 10 Schuß 1 Mk.;
Proclamierung des Königs, Umzug über den Festplatz und zurück nach dem
Schützenhause; Nachmittags: Volksbelustigungen; 3 1/2 Uhr: Concert im
Schützenhause; Abends 8 Uhr: Anfang des Schützenballes bei gut be-
setztem Orchester. Essen à la carte.

Zweiter Festtag: Nachmittags von 2-6 Uhr: Schießen nach Fest-,
Probiersch., 1. und 2. Stand- und freihändiger Punktschüsse; das
Schießen nach der Fest- und 1. Standschüsse erfolgt freihändig, Stand-
schüsse à Karte 3 Schuß 1 Mk.; Nachmittags 3 Uhr: Volksbelustigungen,
Concert, Kinder-Vergnügen und Kinder-Ball im Schützenhause; Abends
8 Uhr: Schützen-Ball bei gut besetztem Orchester. Essen à la carte.

Dritter Festtag: Um 2 Uhr Nachmittags: Versammlung der Schützen
im Vereinslokale und Ausmarsch nach dem Festplatz; von 3 bis 7 Uhr
Schießen nach denselben Schüssen und Bedingungen wie am 2. Fest-
tage; danach Umzug über den Festplatz und Begleitung des Schützen-
königs nach dem Schützenhause; Nachmittags: Volksbelustigungen; von
3 Uhr ab: Concert im Schützenhause wie an den beiden ersten Tagen;
um 8 Uhr Abends: Anfang des Schützen-Balles bei gut besetztem Or-
chester. Essen à la carte.

Anmerkung. Das das Schützenhaus besuchende Publikum zahlt für
jedes Concert 0,30 Mk., für die Beteiligung am Ball für jeden Ball-
abend 3 Mk. und hat den Anordnungen des Vorstandes und des Vergnü-
gungs-Comitees in jeder Beziehung Folge zu leisten.
Partoutkarten für alle drei Tage zu den Concerten und Bällen 6 Mk.
Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich, auswärtige Schützen, sowie ein
verehrliches hiesiges und auswärtiges Publikum hiermit zur Theilnahme am
Feste ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand

des Wilhelmshavener Schützenvereins.

Hotel z. Banter Schlüssel,
Belfort.

Am 1. Schützenfesttage, Nachm. 4 Uhr:

Großer öffentlicher Ball.

Am 2. und 3. Festtage:

Grosses Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle meinen schattigen Garten mit Regel-
bahnen zur gefl. Benutzung. **Warme und kalte Speisen** zu jeder
Zeit, **f. Weine, helle und dunkle Biere** auf Eis.
Freundliche und coulante Bedienung versichert, ladet zu zahlreichem
Besuch herzlichst ein

D. Lühken.

Putz- und Modewaaren-Geschäft
Geschw. Schuchmann,
Roonstraße 76.

Specialität: Garnirte Damen- und
Kinderhüte, Spizen,
Trauer-, Garten- u. Strand-Hüte,
vorgefertigter Saison halber bedeutend billiger.
Ferner empfehlen eine große Auswahl
Morgenhauben, Fantasie- und Perl-Küschchen,
einfache und gestickte weiße Damenröcke,
Tuch- und Filzröcke,
Glacé-, seidene, halbseid. u. baumwoll. Handschuhe.

Mode-Bazar Roonstraße 5,

Hermann Bischoff.

Neu angekommen:

weisse u. Crème-Gardinen, Möbelstoffe
abgepaßte Portieren
in größter Auswahl zu billigen Preisen.

300

hochf. Herren-Anzüge
von 15 bis 54 Mark,

500

Knaben-Anzüge
in allen Größen, in den schönsten Stoffen
empfehlen

M. Philipson.

Anfertigung nach Maß
unter Garantie.

Alte Tressen

kauft zu den höchsten Preisen
S. Cohn, Bismarckstr. 22a,
am Park.

„Zum Mühlengarten“, Kopperhörn.

Meine Lokalitäten, meinen auf das Sorgfältigste gepflegten
Garten und meine in den besten Zustand gesetzten beiden Regel-
bahnen bringe ich meinen werthen Stammgästen und dem geehrten
Publikum zum fleißigen Besuch hiermit in gütige Erinnerung.
Zur Erquickung empfehle ich **frische Erdbeeren** in Milch und
von 5 Uhr ab **warme, wie bekannt, bestens zubereitete**
Speisen.

Für gute Getränke, reelle und flinke Bedienung und ange-
messene Preise forge ich nach wie vor bestens.

Meinen werthen Stammgästen und dem bezügl. Publikum
wohlwollenden geehrten Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich
ihren Wünschen, auf dem Schützenplatz eine Restauration zu er-
öffnen, in diesem Jahre Umstände halber nicht nachkommen kann.

Frau Wwe. D. Winter.



Schutzmarke.

Gerösteter Kaffee

a. d. Hamburger Kaffee-Rösterei
Hamburg, Mittelkanal 1.

Nur wohlgeschmeckende und beliebte
Sorten.
Neue Spezial.: **Extra-Melange.**
In **Wilhelmshaven** zu hab. bei:
S. D. Brodtschmidt, S. Christians,
L. Janssen, J. Noeste.
Man achte beim Einkauf
auf die Schutzmarke.

Zu verkaufen
ein noch gut erhalt. **Kochherd.**
Th. Soel, verl. Söterstr. 15.

Gesucht

ein Tischler oder Zimmermann zur Be-
dienung der Kreisäge.
Schwanhäuser.

Wichtig für jeden
Haushalt!

Dr. Thompsons

Seifenpulver,

Bestes, billigstes und
bequemstes Waschmittel.

Blendend weiße
Wäsche!

Grosse Ersparnis an
Zeit und Geld.

Zu haben in den meisten
Colonial-, Material- Spe-
zereiwaarenhandlungen.

Die verehrlichen Hausfrauen
werden im eigenen Interesse gebeten,
darauf zu achten, daß **Dr. Thomp-**
sons Name u. Schutzmarke mit
„Schwan“ auf den Packeten steht,
da minderwerthige der Wäsche
schädliche **Nachahmungen** an-
geboten werden.

Gründl. Gesang- u.

Musik-Unterricht

wird erteilt.
Näheres durch die Exp. d. Bl.

Heute Sonntag:
Große
öffentl. Tanzmusik
mit Klavierbegleitung.
Hierzu ladet höflichst ein
F. Krause, Sedan.

Bin vom 7. bis
22. d. M. von hier ver-
reist.
Oldenburg i. Gr.
Dr. Brunsmann,
Hofzahnarzt.

Zu vermieten
zum 1. August eine Oberwohnung.
Bremerstraße 12.

Schützenplatz, Concert-Salon von C. A. Werner.

Großes Concert

der hier seit Jahren und auch vom letzten Schießfest her so
beliebten Concert-, Operetten-, Singspiel- und Tänzer-Gesellschaft **Rich. Peikert**,
vorm. Deeken aus Geestmünde, 12 Personen.

Personal:

Damen:
Frl. A. Dienert, 1. Violistin,
Frl. M. Drechsler, Liedersängerin,
Frl. S. Dienert, Tyrolienne,
Frl. A. May, Costüm-Soubrette,
Frl. B. Dienert, Tänzerin,
Auftreten der Chansonette Frl. B. Gose,
Auftreten der traurigen Sängerin Frl. Westphal,
Auftreten der Couplettsängerin Frl. Zuchan.

Herren:
Auftreten des Salon-Humoristen, Herrn Gaus,
Auftreten des Charakter-Darstellers und plattdeutschen
Komikers Herrn Kurjahn,
Auftreten des Tanz-Komikers und Gesangshumoristen
Herrn Müller.

Neu! Eine Junggesellen-Wirthechaft. Die Wette. Neu!
Up ewig ungedelt, oder Dufel contra Nichte. Die beiden Savoyarden-Knaben u.
Abwechslend Theaterstücke, Quartetts, Terzetts, Duetts u.

Um zahlreichen Besuch bittend, zeichne hochachtungsvoll
C. A. Werner.

Park. Park.
Heute Sonntag:
GROSSES CONCERT.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Hochachtungsvoll
F. v. Strom.

Gasthof zum Rathhaus, Belfort.

Heute, Sonntag:
Große Tanz-Musik.
Wwe. Brumund.

Circus Althoff jun.
auf dem Schützenplatz in Belfort.
Täglich drei große Vorstellungen.
Anfang der 1. um 4 Uhr, der 2. um 6 Uhr und der 3. um 8 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pf., 3. Platz 40 Pf.
Es ladet ergebenst ein
Althoff jun., Direktor.

Heute Sonntag:
Große öffentliche Tanz-Musik.
Hierzu ladet höflichst ein
C. Zwingmann.

R. Dummert's
Concert-Halle.

Während des Schützenfestes, am 8., 9., u. 10. Juli, in meiner
aufs Feinste eingerichteten und aufs Beste decorirten Concert-Halle:

Täglich
Großes Concert und theatralesche
Aufführungen

der stets mit großem Beifall aufgenommenen Concert-Gesellschaft
Büsing aus Oldenburg (ganz neues Personal).
Auftreten von nur Specialitäten ersten Ranges. Aufführung der
neuesten Duetts und Couplets.

Vorzügliche Restauration, ff. Weine und Liqueure,
gute Biere, reichhaltige Küche.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
R. Dummert Wwe.
Schützen-Fest.

Empfehle mein neues, geräumiges
Tanz-Zelt,

so wie meine
ganz extrafeine Restauration.

ff. Weine und Liqueure, nur gute Biere auf Eis, warme und
kalte Speisen zu jeder Zeit.

Meine Freunde und Gönner, sowie die geehrten Festbesucher ladet zu
zahlreichem Besuche höflichst ein
F. Schmidt,
früher „Zum Rathhaus“, Bant.

Johannes Müller,
Roonstrasse,
Fabriklager von Porzellan-,
Steingut- u. Kristallwaaren.



Durch Waggon-Bezüge und äußerst günstige Conditio-
nen bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche
Porzellan- und Glaswaaren

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen zu verkaufen und empfehle
deshalb nach heute beendigter vollständiger Einrichtung
und Completierung meines Ladens und Lagers in großartiger
Auswahl:

- Chfervice**, farbig, für 6 Personen, 23 und 24 Theile, von Mk. 9,50 an,
- Kaffeervice**, fein decorirt, für 6 Personen, über 100 verschiedene Muster, 9 Theile, von Mk. 4,75 an,
- Chfervice**, bunt decorirt, für 12 Personen, 88 Theile von Mk. 32,00 an,
- Kaffeervice**, fein decorirt, für 12 Personen, 16 Theile, von Mk. 10,50 an bis zu den feinsten Gold- und Emaille-Mustern,
- Brotkörbe, Kuchen- und Dessertteller**, fast zu allen Services passend, letztere pr. Duzend von Mk. 4,00 an,
- Waschservice** in ganz besonders großartiger Auswahl von Mk. 4 an,
- Bier-, Wasser- und Wein-Service**, erstere bestehend aus Tablett, große Kanne und 6 Gläser, fein gravirt und farbig, von Mk. 5,00 an,
- Wasserkaraffe** mit 2 Gläsern in 4 verschiedenen Farben von Mk. 1,00 bis 1,50,
- Bier-, Wein- und Wassergläser**, reich assortirtes Lager kompletter Garnituren mit dazu passenden Wein-, Wasser- u. Liqueur-faraffen,
- Rothweingläser**, gew. per Duzend 2 Mk., geacht per Duzend Mk. 2,20,
- Rheinweingläser**, Roemer, fein gravirt, 12 St. v. Mk. 4,50 an,
- Rothweingläser**, Kristall, von 3 Mk. per Duzend an bis zu den feinsten,
- Butter- und Käseglocken** in Glas und Majolika zu 40, 50, 60 und 70 Pf.

Großartige Auswahl

in **Porzellan- und Majolika-Figuren**, Vasen und Jardiniere, Vasen mit aufgelegten Blumen und Perlendecor von 50 Pf. an bis zu den feinsten Garnituren.
Sämmtliche weiße, blaue und braune Küchen- und Gebranchgeschirre, nur gute Waare, zu ebenfalls ermäßigten Preisen.
Tisch- und Hängelampen, Wandlampen und Ampeln, Thürschilder werden sauber und prompt angefertigt, gewöhnliche Größe Mk. 1,25.
Lieferung frei ins Haus. Preis-Courante gratis und franco.
NB. Sämmtliche ältere Sachen sind bei jetzt stattgefundenener Renovirung bedeutend im Preise herabgesetzt, größtentheils jedoch **gänzlich ausrangirt**, so daß mein Lager namentlich in Luxusgegenständen nur das **Neueste** in dieser Branche bietet.

Herrschastliche
Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller u., sofort oder 1. August zu vermieten.
Bismarckstr. 24a, dem Park gegenüb.
Gutes Logis für einen jungen Mann.
Ostfriesenstr. 59, 1 Tr. (Roth.)
Zwei junge Leute können Logis erhalten.
Börsenstraße 31, 1 Tr.

Wilhelmshav. Schützenverein
Die Ehrenglieder werden ersucht, sich heute Mittag 1/2 12 Uhr im Vereinslokal „Hotel Prinz Heinrich“ zum Ausmarsch einzufinden.
Abmarsch präcise 12 Uhr.
Der Vorstand.

Sch fordere die **Helene Helken**
hiermit auf, ihre Sachen innerhalb dreier Tage abzuholen, andernfalls ich dieselben als mein Eigenthum betrachte.
Henken Friedrichs, Heppens.

Zu vermieten
1 kl. Oberwohnung.
S. Vater, Neubrücken.

Va. frisch geräucherter
Stoerfleisch,
per Pfund M. 1,00,
empfehlte
Johannes Arndt,
Bant.

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge
empfehlte in verschiedenen Qualitäten und Größen
F. Krüger, Bant,
Anterstr. 7, neb. d. Rthh.

An- und Rückkauf
von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Schmuck, Gold- und Silberfachen u. s. w.
Eine große Auswahl in neuen und getragenen
Herren- und Damen-Uhren
empfehlte billigt
D. D.

Godes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 3/4 Uhr starb nach langen schwerem Leiden mein lieber Mann und seiner Kinder treusorgender Vater, der Werkstatte
Heinrich Drinkgern,
im 47. Lebensjahre. Dieses bringen wir Freunden und Bekannten zur Anzeige.
Die trauernde Wittwe
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag 3 Uhr von Abstr. 22 aus statt.

Godes-Anzeige.
In Folge eines Schlaganfalls starb heute zu Barel nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter
Frau Margaretha Catharina Schmitz
geborene P r a s s
in ihrem 78. Lebensjahre, welcher wir mit betrübtem Herzen allen Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige bringen.
Wilhelmshaven, den 6. Juli 1888.
B. Wilts u. Familie.
W. Wollermann u. Familie.
G. Janssen u. Familie.
G. Frels u. Familie.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause zu Barel, Weststr. 21, aus statt.

Godes-Anzeige.
Heute Morgen 8 Uhr starb unser lieber Sohn und Bruder
Friedrich
im Alter von 8 Jahren 3 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an
Heppens, den 6. Juli 1888.
Sein Schäfer
und Familie.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 10. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Einigungstraße 23, aus statt.

Godes-Anzeige.
Heute Abend 10 3/4 Uhr entzweigte der unerbittliche Tod unsere innig geliebte einzige Tochter
Charlotte
im Alter von 1 Jahr und 2 Monaten. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübt Eltern und Verwandten.
Hernothshafen, den 5. Juli 1888.
Oberbootsmann **Goerth** u. Frau.

Godes-Anzeige.
Hierzu eine Beilage.

Marine.

(Von der englischen Marine.) Wenn das amtliche Programm der bevorstehenden Flottenmanöver auch noch nicht veröffentlicht ist, so ist dasselbe doch im Wesentlichen bekannt. Am Sonnabend traf das Ghatamgeschwader in Spithead ein und stieß zu der dort liegenden Abtheilung. Alle diese Schiffe bilden jetzt zusammen das „A“-Geschwader, welches von Admiral Baird befehligt werden wird. „A“-Geschwader gehören vier 20 Jahre alte Panzerschiffe, „Northampton“, „Agincourt“, „Iron Duke“ und „Monarch“, dann der „Warpite“ und drei langsame Kreuzer, „Northampton“, „Albatross“ und „Hove“. Das modernste Schiff des ganzen Geschwaders ist, wie erwähnt, der „Warpite“. Aber man darf nicht vergessen, daß bereits zwei Kanonen dieses Fahrzeuges Risse bekommen haben. Der Schauplatz der Manöver wird, wie früher, die Bantry Bay sein. Das „A“-Geschwader wird sich gegen ein Angriffsgeschwader zu vertheidigen haben, dessen Befehl Admiral Fitzroy übernehmen dürfte. An der irischen Küste sollen ähnliche Operationen zwischen zwei anderen Geschwadern stattfinden. Diese letzteren Manöver werden jedoch wahrscheinlich nicht vor Ablauf von drei Wochen beginnen, da ein großer Theil der Flotte der am 19. Juli in Plymouth zu begehenden 300jährigen Feier des Untergangs der spanischen Armada beizuhören wird.

Die englische Kriegsflotte scheint andauernd vom Unglück verfolgt zu werden. So ereignete sich jetzt wieder infolge einer Entzündung von Kohlengasen eine Explosion an Bord des in Sheerness liegenden Panzerschiffes „Venom“, wobei 5 Seeleute ver wundet wurden. — Als ferner vor einigen Tagen das Kanalgewader in den Hafen von Queenstown einlief, wäre das Panzerschiff „Agincourt“ beinahe gesunken, wenn es nicht schnell Gegenwind gegeben hätte. Dabei stieß es mit der Yacht „Flora“ zusammen. Die Yachten der „Flora“ kamen mit den Booten des Panzerschiffes in Verwicklung und die Yacht wurde eine ganze Strecke fortgeschleppt. Erst als ihr Mast brach, wurde die „Flora“ wieder frei. Es dauerte ziemlich lange, bis der „Agincourt“ Anker geworfen hatte.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Die Zahl der bis zum 3. Juli Mittags in Norderny angemeldeten Badegäste und Fremden nach der „Fremdenliste Nr. 6“ für das König. Seebad Norderny ist 1304. Außer den bewilligten Freibädern wurden bis 2. Juli 629 Strand- und 294 warm. Bäder verabreicht.

Nurich, 4. Juli. (Synode.) Gestern tagte hier in der lutherischen Kirche unter dem Vorstehe des Superintendenten Elster-Kiepe die Synode der ersten ostfriesischen Inspektion. Als Vertreter des Auricher Konsistoriums war Oberkonsistorialrath Goffel anwesend, das Landeskonsistorium war nicht vertreten. Der ausführliche Synodalbericht des Vorstehenden gab zu anregenden Besprechungen Veranlassung, worin besonders die bessere Pflege der Sonntagsschule in den Gemeinden und der Kampf gegen das Laster der Trunksucht als Hauptaufgabe gestellt wurde. Die kirchlichen Zustände entwickelten sich in befriedigender Weise. Ein Vortrag über das christliche Familienleben fand allseitige Zustimmung. In den Ausschuss wurden gewählt die Herren Mayer-Ohtelbur und Meints-Wiegoldsbur, Kaufmann Leiner-Aurich und Seelricker Janßen-Kiepe. — Heute hatten sich hier im Sommerlokal schon die lutherischen Geistlichen Ostfrieslands zur diesjährigen Generalkonferenz versammelt. Unter Leitung des Pastors Hafermann-Beer wurden verschiedene kirchliche Angelegenheiten besprochen.

Nurich, 3. Juli. In der heutigen öffentlichen Sitzung des Bezirksauschusses wurde die Verwaltungsstreitigkeit des Grafen zu Inn- und Knyphausen — Lütetsburg gegen den Schulvorstand daselbst wegen Erstattung von Schulbeträgen, und zwar in der Berufungsinstantz verhandelt. Die Parteien wurden durch die Rechtsanwältin Folkerts und bezw. Franzins aus Norden vertreten. Das Urtheil lautete auf Abweisung des Klägers mit den erhobenen Ansprüchen und Kostentragung.

Edwarden, 7. Juli. Morgen Nachmittag wird hier die Zusammenkunft der Butjadinger Kriegervereine, wozu sich auch auswärtige Kameraden einfinden werden, abgehalten. Der Festmarsch nimmt 3 1/2 Uhr seinen Anfang, nachdem Festrede, Konzert und Ball. Auch Gäste sind bei diesem Feste willkommen.

Wittmund, 3. Juli. Das Gerücht, nach welchem das von zwei Hundern in Warnsath gebissene Kind an den erlittenen Wunden gestorben sein sollte, bewahrheitete sich glücklicherweise nicht; vielmehr soll sich dasselbe nach zuverlässiger Mittheilung auf dem Wege der Besserung befinden.

Hannover. (Verfassung der Realgemeinden.) Das Gesetz, betreffend die Verfassung der Realgemeinden in der Provinz Hannover ist jetzt in der Gesammmlung veröffentlicht. Schon im hannoverschen Provinziallandtage von 1885 wurde auf den Antrag des seitdem verstorbenen Landraths v. Harting beschlossen, der Staatsregierung zur Erwägung zu stellen, ob sich nicht der Erlaß eines Gesetzes empfehle, welches den Realgemeinden und sonstigen als Folge des Bestehens den Grund und Boden thatsächlich bestehendem Interessententhum ermöge, ihre Verhältnisse zu ordnen, und welches eine vorläufige Regelung bis zur Beschlußfassung, insbesondere in

Hinsicht auf den Beitragsfuß, das Stimmverhältnis, die Zusammenberufung der Interessenten und die Aufsicht trifft. Darauf legen die Regierung dem Provinziallandtage von 1887 einen entsprechenden Gesetzentwurf zur Begutachtung vor, der nach eingehender Beratung in der Kommission und im Plenum gebilligt und dann auch vom Landtage der Monarchie genehmigt wurde. Das Gesetz will nicht die gesammten Rechtsverhältnisse der Realgemeinden regeln, sondern beschränkt sich darauf, dem gegenwärtig bestehenden unübersichtlichen Zustande dadurch ein Ende zu bereiten, daß es den Realgemeinden die Möglichkeit, sich eine Verfassung zu geben, gewährt. Unter dem Ausdruck „Verfassung“ ist nach einer ausdrücklichen Erklärung des Herrn Oberpräsidenten v. Leipziger in der Sitzung des Provinziallandtages vom 31. Oktober 1887 die Vertretung und Verwaltung der Realgemeinden zu verstehen. In der Regel soll die Ordnung der Verfassung einer Realgemeinde auf Antrag eines oder mehrerer Mitglieder derselben von dem Landrath erfolgen, der die Mitglieder der Gemeinde zu einer Beschlußfassung über den Erlaß eines Statuts auffordert, das dann der Genehmigung des Bezirksauschusses bedarf. Im öffentlichen Interesse kann die Regelung auch von Amtswegen durch den Landrath mit Zustimmung des Kreisauschusses erfolgen. Für die mit einem Statut versehenen Realgemeinden wird die Aufsicht des Staates über die Genossenschaftsangelegenheiten in erster Instanz von dem Landrath, in zweiter von dem Regierungspräsidenten geübt, sie beschränkt sich aber darauf, daß die Verwaltung in Uebereinstimmung mit dem Gesetz und dem Statute geführt wird. Daneben hatte der Provinziallandtag an die Regierung das Ersuchen gerichtet, zur Ausführung des Gesetzes ein Normalstatut aufstellen zu lassen, welches der statutarischen Regelung der Verfassung der Realgemeinden allgemein zu Grunde gelegt werden kann. (S. C.)

Gerichtssaal.

Die Veränderung des Aufbewahrungsortes enthält, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 23. März d. J., keine (aus § 137 Strafgesetzbuch zu bestrafende) Verletzung der beschlagnahmten Sache, wenn die Sache trotz dieser Veränderung der Disposition der zuständigen Behörden oder Beamten vorbehalten bleibt.

Die Wegnahme der vom Verpächter wegen seiner Pachtgeldforderung retinirten Sachen des Pächters seitens des letzteren ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 10. Februar d. J., nicht strafbar, wenn der Pächter in der, wenn gleich irrthümlichen, Ueberzeugung handelte, daß die Pachtgeldforderung mit Rücksicht auf Gegenforderungen nicht mehr bestehe.

Die vorläufige Festnahme eines unbekanntes Kindes unter 12 Jahren, welches bei einer Straftat auf frischer That betroffen und verfolgt worden, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 13. Februar d. J., obgleich der Festgenommene nicht strafrechtlich verfolgt werden kann, statthaft.

Vermischtes.

In einer Dreifacht bei Jeffersonville, Ind., hielt der lutherische Prediger Andrews vor einigen Tagen an dem Grabe einer Frau Wassom die Leichenrede. Am Abend des Begräbnistages wurde der 73 Jahre alte Wittwer der Verstorbenen mit der 71 Jahre alten Schwester der letzteren von demselben Prediger getraut. Als Trauzunge fungirte — ein Urenkel des Bräutigams.

Als Hochzeitsgeschenk für den Prinzen und die Prinzessin Heinrich ist u. A. von einem Privatmann ein lehreres Kästchen mit einem leinernen Tischschloß und einem halben Duzend Servietten, in welche das preussische Königs-Wappen eingewebt ist, überandt. Das Tischschloß wurde von einem in Paris wohnhaften Deutschen aus dem Nachlasse eines französischen Generals erstanden, der es während des für Preußen unglücklichen Feldzuges von 1806 aus dem Charlottenburger Schlosse hatte mitgehen lassen.

Ein bed, 3. Juli. (Verhungert vor Geiz.) Aus einem hiesigen, seit drei Jahren von einer Wittve und ihrer 40jährigen ledigen Tochter bewohnten Hause ertönten dieser Tage plötzlich Hilferufe. Die hinzueilenden Nachbarn, welche die Hausthür erbrechen mußten, bot sich ein schauerhafter Anblick dar. In dem von Schmutz starrenden Wohnzimmern lag die Tochter als Leiche, neben dem Bette saß die bis zum Skelett abgemagerte greise Hausbesitzerin, in deren hohen Augen Hunger und Krankheit sich spiegelten. Ueberall im Hause fand man Geld, 175 M. an der Hausthür, 130 M. im Ofen, in Tischladen und Komoden 1800 M., außerdem Werthpapiere im Betrage von 14,000 M. und ein Sparkastenbuch über 21,000 M. Es hat sich herausgestellt, daß die Leute seit acht Tagen keine Lebensmittel mehr gekauft haben. Der Zustand der Greisin ist hoffnungslos. Die Unglücklichen sind Opfer ihres Geizes geworden.

Stettin, 3. Juli. (Von den streikenden Werft- Arbeitern) des „Vulkan“ haben etwa 250 die Arbeit wieder aufgenommen. (D. S. B.)

(Haisische.) Nachrichten aus Bergulja auf der Insel Melada zufolge wimmelt es im oberen Theile des Adriameeres, namentlich an der dalmatinischen Küste und am Quarnero förmlich von

Haisischen; ein Fischerboot sah nicht weniger als acht meist vollkommen ausgewachsene Exemplare.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Ziehung der Weseler Kirchbau-Geld-Lotterie ganz bestimmt nächste Woche, Donnerstag, den 12. Juli, stattfindet.

(Der Verschönerungsverein in Erfurt) hat in den dortigen Steiger-Anlagen Tafeln mit nachstehender Strophe anbringen lassen:

Für jeden Wanderer jeder Gang,
Für jeden Wänder jede Ban,
Für jedes Auge jede Blum'
Zum allgemeinen Eigenthum;
Für Herz und Sinn ist alles Dir,
Doch nichts ist für die Finger hier.

Der Verschönerungsverein.

(Ein Komiker) von einer reisenden Theatertruppe hat bereits seine guten Kleider, Uhr u. dgl. verlegt. Seine Miethefrau will ihm schließlich, wenn er die Miethe nicht bezahle, keine Kost mehr geben. Da legte Thaliens Jünger seine — künstlichen Zähne auf den Tisch und machte sich fort, nachdem er einen Zettel dazu geschrieben hatte:

Was ich noch habe, leg' ich her,
Und weih' ihm meine letzte Ehr.
Ihr gabt mir nichts zu essen mehr,
So habt Ihr denn auch meine Zähne.

Literarisches.

„Wiener Mode.“ Das 13. Heft, (das erste des dritten Quartals) zeigt auf dem Umschlage eine Familienzene von echt wienerischer Gemüthlichkeit; eine junge Frau in einem reizenden Morgenkleide ferocit dem Gatten und dem Töchterchen das Frühstück. Die Aufgabe, ein Wodenbild zu schaffen, kann unmöglich anmüthiger gelöst werden. Der übrige Inhalt des Heftes ist wie gewöhnlich von überraschender Reichhaltigkeit und feinstem Geschmack. Wir möchten ganz besonders die verschiedenen Sportostime sowie die reizenden Kinderstühle lobend erwähnen. — In der Beilage „Im Soudoir“ finden wir Wilhelm Jensen, B. von Suttner, Wilhelm Kaiser, Emil Marriot u. A. mit guten Beiträgen vertreten. „Wiener Mode“ mit allen Beilagen (Schmittmüller u. J. W.) kostet vierteljährlich 1 Fl. 50 = 2 Mk. 50 = 3 Fl. 35 und kann bei allen Buchhandlungen und Postanstalten abnommt werden.

Im Verlage der Buchhandlung von Oskar Frank's Nachfolger (Friedrichs-Loeber und Samberger Wien, beginnt soeben unter dem Titel: Deutschland's Feldzug gegen Frankreich 1870—71, die autorisirte deutsche Uebersetzung des epochemachenden Werkes „L'Invasion allemande“ von General Boulanger zu erscheinen. Das Werk ist auf 50 Lieferungen in groß Octav berechnet und wird durch 250 meisterhaft ausgeführte Illustrationen nach Originalholzschnitten französischer Meister geschmückt sein. — Wie aus dem uns vorliegenden ersten Hefte, welches die hochbedeutende Einleitung und ein sammlirtes Schreiben des Generals an die Leser enthält, hervorgeht, sind Druck und Ausstattung des Werkes vorzüglich und genügen selbst verwöhnten Ansprüchen. Der Preis ist, um dem Werke die weiteste Verbreitung zu sichern, pro Heft auf 40 Pf. = 24 kr. 8. W. niedrig bemessen.

Preis-Räthsel.

Die Anfangsbuchstaben dieses Räthfels von oben nach unten gelesen ergeben den Namen eines großen deutschen Dichters:

1 2 3 2 4 5 2 1 russischer Feldmarschall,
2 3 6 4 7 8 eine silbe Frucht,
9 10 11 8 3 Hohlmaß,
12 2 3 11 befehliger Platz,
7 8 1 8 10 13 Riede der Hirse,
6 4 11 10 7 2 4 8 griechische Heldin,
4 8 14 15 6 3 Fluß in Süddeutschland,
7 8 3 16 10 4 17 18 berühmter Historiker,
7 8 4 8 3 6 9 militärische Rangstufe,
2 18 11 8 4 19 8 ein Seebad,
8 10 ein Nahrungsmittel,
11 3 10 4 10 19 6 brit. Antilleninsel,
13 6 16 3 8 Handelsstadt in Frankreich,
8 9 20 8 4 ungarischer Fremdenruf.

Auflösung des Preis-Räthfels in Nr. 153:

„Magdeburg“ aus Minden, Altona, Gießen, Danzig, Odenloben, Plante- nese, Uelhorn, Remagen, Godesberg.

Es gingen 18 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt L. Harry.

Farbig, schwarz und w. isf Seiden-Moirée
von Mk. 2.65 bis Mk. 10.30 per Meter (antique und français) versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik- Depot G. Henneberg (R. und R. Hofst.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pfg. Porto.

An Bord unserer Kriegs- und Kauffahrtschiffe, welche die Meere der Welt durchkreuzen, ist Liebig's Fleischextrakt unter allen Nahrungsvorräthen das hervorragendste und unentbehrlichste Verpflegungsmaterial. Besonders die Amerikasfahrer, jene schwimmenden Häuser des Ozeans, die oft gegen tausend Menschen beherbergen, konsumiren während der 11—14 Tage andauernden Ueberfahrt bedeutende Quantitäten des Kraft- und Wohlgeschmack erzeugenden Fleisch-Extrakts. Auch die von der so unangenehmen Seerandern beunruhigten Passagiere, welche es mit dem Genuß einer Bouillon versuchen, für nicht genug die stärke- und erfrischende Wirkung dieses erquickenden Trankes loben. So wird das Liebig'sche Fleischextrakt, welches sich den Weltmarkt ohne Rückhalt erobert hat, auf dem Meere wie auf dem Festlande hochgeschätzt, alle Kulturvölker haben sich dieses nützlichsten Segens bemächtigt und genießen die Vorteile, welche Liebig's geniale Erfindung Jedem verschafft, der sie in vorchristlicher Weise vernut. Suppen, Braten und Gemüse, Saucen und Frischfleisch werden vortheilhafter munden und an Ernährungswert probiren, wenn sie mit Liebig's Fleisch-Extrakt Bekanntheit gemacht haben.

Genehmigt durch Allerhöchste Ordre für den ganzen Umfang der Preussischen Monarchie.

Weseler Kirchbau-Geld-Lotterie.

Haupttreffer 40,000 Mark, 10,000 Mark, 5000 Mark u. s. w.
Loose nur 3 Mk. 50 Pf. incl. Porto und Gewinn vers.

Keine Ziehungsverlegung
F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29, Kleinster Treffer 30 Mk.

Unterzeichner empfiehlt das von ihm aus **Holzstäben** mit verzinktem Draht hergestellte **Geslecht** zur Anfertigung von billigen, vollständig ebenen und rissfreien **Pugdecken**.

Die **Bretterchalung** sowie **Rohr** und **Draht** sollen hierbei weg. Preis pro qm Geslecht 0,65 M.

Proben und Gebrauchsanweisung stehen zu Diensten. Für hiesigen Platz übernehme ich das Anbringen des Geslechtes an die Balken fertig zum Bugen für 1,15 M. pro qm incl. Lieferung der hierbei nötigen Materialien.

Schwanhäuser,

Wilhelmshaven,
Roosstraße Nr. 3.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med. Rath Dr. Müller über das **gottlöste Nerven- und Sexual-System** sowie dessen radicale Hebung zur Bekämpfung dringend empfohlen. Preis incl. Zusendung und Couv. 1 Mk. C. Kreikenbaum, Braunschweig

Jede Dame verjuche **Bergmann's Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung u. Erhaltung eines zarten, blendend weißen Teints unerlässlich. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **L. Janssen.**

An- und Verkauf

von getragenen **Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen.**

C. Foerster,
Kronprinzenstraße Nr. 13.
1 Trepp.

Patentirt in 12 Ländern.

Passende Stiefe!

System Frohn Brinck & Co.

Jeder Fuß wird in der in Stiefe einzeln gemessene Stiefel geformt und durch die Leisten mittels Maschine copirt, worüber jede Art Schuhwerk bequem und elegant von mir hergestellt wird. J. G. Gehrels, Wilhelmshaven.

Zu vermieten

ein **gut möblirtes Zimmer** an 1—2 Herren. Ostfriesenstr. 61.

Reine direkt importirten, garantirt **reinen Weine**

als:

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Valdepennas, div. Ungarweine, franz. Rothweine, Rhein- und Moselweine, Glässer und Ober-Gläßer Rothweine, sowie feinsten Rum, Cognac, 66er Korn, Nordhäuser und alle Sorten Riquene u. Spirituosen empfehle dem geehrten Publikum.

J. Roeske,

Königsstraße.

Patent-Malzbrot,

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 und 40 Pfg., empfiehlt **W. Karsten, Bäcker-Meister, Kopperhöfen.**

Gesucht

ein durchaus zuverlässiger **Malergehülfe** gegen hohen Lohn.

C. W. Meenen,

Schaar.

Siniensfahrt

Eckwarderhörne - Nordenham vom

20. April ab bis auf Weiteres.

Nach Ankunft des Dampfers „Edwarden“ von Wilhelmshaven.

Aus Eckwarderhörne 7 Uhr Morgs.

In Nordenham 10 „ 25

Dampfbote nach Bremerhaven 11 Uhr.

Nach Ankunft des Dampfers von Bremerhaven 10 Uhr 45 Vorm.

Aus Nordenham 11 Uhr Vorm.

In Eckwarderhörne 2 „ 35 Nachm.

Dampfbote nach Wilhelmshaven 3 Uhr.

Nach Ankunft des Dampfers „Edwarden“ von Wilhelmshaven.

Aus Eckwarderhörne 3 Uhr Nachm.

In Nordenham 6 „ 15

Dampfbote nach Bremerhaven 7 Uhr.

Nach Ankunft des Dampfers von Bremerhaven.

Aus Nordenham 4 Uhr 50 Nachm

In Eckwarderhörne 8

Dampfbote nach Wilhelmshaven 8 Uhr

nach Ankunft des Sinienswagens.

Fahrpreis inkl. 15 Kilo Freige-

päd von Eckwarderhörne nach Norden-

ham à Person 2 Mark. Kinder

unter 9 Jahren zahlen den halben Fahr-

preis.

Extra-Gespänne,

Ein- u. Zweispänner,

wenn vorher bestellt, stets in Eckwarder-

hörne und Nordenham zur Verfügung.

Joh. Rehme,

Abbehausen.

Maschinenfabrik,

Metall- und Eisen-

gießerei

A. Heinen in Varel.

Rinder-Talg,

10 Pfd. 3 Mk.,

empfiehlt

G. Langer,

Neuestraße 10.

Die billigste Unterhaltungs-Vertüre

ist mein auf's reichhaltigste und ele-

ganteste ausgestatteter

Journal-Lesezirkel.

Bei wöchentlicher Wechselung erhalten

die neu eintretenden Abonnenten

16 der besten Journale für nur 3 Mk.

vierteljährlich.

Abonnenten werden zu jeder Zeit

angenommen.

E. Fuchs, Buchhandlung,

Bismarckstr. 22.

In Zwei- und Dreirädern

aus den berühm-

testen englischen

und deutschen Fa-

briken halte stets

großes Lager;

gebe dieselben zu

billigsten Preisen

und auch gegen

Abzugszahlun-

gen ab. Das Er-

lernen kann auf

Wunsch unter mei-

ner Anleitung ver-

folgen, wie auch allen Abnehmern eine

Lehrmaschine zur Verfügung steht.

Bernh. Dirks.

Verlobungs-

Ringe

halte in allen Größen und verschiedener

Stärke stets vorrätig.

Extraanfertigung

nach besonderen Angaben auf Wunsch

sofort.

F. Büttner,

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter.

Roonstraße Nr. 96.

Einkauf und Umtausch von

altem Gold und Silber.

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser Nervenstärkendes Eisenwasser

(Phosphorsaurer Kalk, Eisenoxydul) geben Bleichsucht, Blatarmuth, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächezustände blutarmer Personen; ohne besondere Kurdiät in jeder Jahreszeit anwendbar. 25 Fl. = 6.75 Mk. excl. Flaschen frei Haus, Bahnhof. Anstalt für künstliche Mineralwasser aus desfiltrirtem Wasser. Wolf & Calmburg, Berlin, Tempelhofer Ufer 22. Niederlaae: Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Deutsche Universal Wäsche
Geruchlos im Tragen
Kein Gummi
Kragen
Manchettten
Vorhemden
Werden überhaupt nicht gewaschen und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen, weder das Façon noch die schneeweiße Glanzfarbe.
Elegant. Ersparnis. Solid.
Zu haben in allen Herren-Modewaren-Geschäften

Man bittet beim Einkauf genau auf die Schutzmarke zu achten.

Engros-Verkauf nur
Alexander Brünell,
Sohn u. Mh.

In Wilhelmshaven bei H. T. Ewen, Neuestr. 9, Friedr. Hoting, Roonstr., S. Scherff, Roonstr. 30.

Hochf. Herren-Zugstiefel
" " **Zugschuhe**
" " **Schnürschuhe**
empfang und empfiehlt
J. G. Gehrels.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.
Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen, Gemüsen, Tunken etc.
Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser ohne weiteren Zusatz sofort eine Tasse schmackhafte und kräftige Fleischbrühe.
Nährhafter als alle Fleisch-Extracte.

Die **Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche-Fabrik** von **C. Raabe, Roonstr. 16**
empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Welt die taubellos sitzenden und haltbaren **Oberhemden**, à Mk. 3,50, 4,00, 5,00, sämtliche mit 4fach feinen leinenen Einsätzen, modernen Dessins und doppelten Seitentheilen, 3fach leinen Hals- und Handprießen, sowie modernste und kleidlichste **Kragen und Manschetten, Nachthemde, Taschentücher, Chemisettes.**
Getragene Oberhemden nimmt zum Ausbessern an
C. Raabe, Roonstraße 16.

Velocipedes,
Zwei- u. Dreiräder,
englisches und
deutsches Fabrikat.
Große Auswahl. Zahlungsverleichterung.
Reelle Garantie. Reparaturen prompt und billigst.
Chr. Goergens, Roonstr. 84a.
Sämtliche Bedarfsartikel f. Radfahrer.
Unterricht sowie Lernmaschine gratis.

Mein complettes Lager in **Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren** bringe ich bei billigen gefällten Preisen in gütige Erinnerung.
Abzlagszahlungen gestattet.
Roonstr. 15. Friedr. Diez, Roonstr. 15.
Sattler und Tapezier.
NB. Das Aufpolstern von Sophas, Matratzen etc. wird prompt ausgeführt.

Deutscher Marine-Sect
von F. A. Siliquimüller in Würzburg.
Alleiniges Depot bei **Maas & Wölbling,**
Berlin NW., 32 Dorotheenstr. 32, Berlin NW.
Der besondere **Verschluss** der Flaschen ist geeignet, hervorgehoben zu werden, da zum Öffnen kein Champagner-Brecher erforderlich ist.
Preis pr. Flasche M. 4.—. Bei größerer Abnahme M. 3,50 pr. Flasche.
Aukerdem empfehlen unser reichhaltiges Lager in span., portugies., Bordeaux-, Rhein- und Moselweinen zu billigem Preise. Cigarren en gros von M. 36 pr. Mille an.

Leinen-, Drell-, Damast-
und
Wäsche-Fabrik
Specialität:
(Aussteuergeschäft, Herrenwäsche, Monogramme und Wappenstickerei)
von

H. Raabe jun.,
früher Brafe, jetzt Oldenburg,
Schüttlingstraße.
Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen.
Man verlange Proben mit Preisverzeichniss.
Am Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf die Firma zu achten.

Carbolineum-Anthracin
wirksamstes Imprägnir (Durchsträngungs)-Del und Anstrichmittel zur Erhaltung des Holzes im Wasser, in der Erde und im Freien.
Radikalmittel gegen Hauschwamm in unbew. Gebäuden, den Holzwurm, zur Desinfection verfeuchter Ställe etc.
aus der chemischen Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg.**
Empf. durch **Richard Berg.**

Metall- und Holzsärgen
halten bei Bedarf bestens empfohlen.
Toel & Vöge.

G. Frerichs,
Roonstraße 108.
Grösstes
Lager
in
Herren-
Damen- und
Kinder-Fußzeug
von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten.
Verkaufe nur dauerhafte Qualitäten zu billigen Preisen.

als:
Himbeersyrup,
Kirschsyrup,
Erdbeersyrup,
Johannisbeersyrup
in Flaschen und ausgetropfen, halte bestens empfohlen.
Rich. Lehmann,
Drogenhandlung,
Wilhelmshaven u. Belfort.

Mack's Stärke
Qualität und Haltbarkeit
Nur echt
mit dem Mack'schen
Marke - Alle anderen
Stärke sind schlechter
Hof Mack, Ulm 1870

Gegen Wanzen
mit Brut hat sich schon seit Jahren
Hoppe's Wanzenod
am besten und sichersten bewährt.
Erfolg wird garantiert. Flaschen
à 50 und 30 Pfg. bei
Rich. Lehmann,
Bismarckstr. 15,
und Filiale in **Want.**

Schnellster Erfolg garantiert
Innershalb weniger Wochen
s. Gebrauch von Prof.
Gardes Haar- u. Bart-
elixir, vorzügliches Mittel
zur Beförderung d. Wachs-
thums von Schnurr- u.
Barthaaren, sowie Haarb-
büscheln. Preis p. Fl. 1.00
Gardes Haar- u. Bart-
elixir, in 8 Sprachen
9. Mart. 1870. In 8 Sprachen
Gegen Nagel- u. Gicht-
des Betrogtes allein durch die
direkt zu bezugs durch die
Parfümeriefabrik von
G. Seifert, Dresden-Trachenberg.

Helles Lager-Bier
in Fässern
von 10-100 Liter 21 Mart frei
in's Haus,
33 Flaschen 3 Mart,
24 Flaschen Kaiserbräu 3 Mk.
Brauerei Frisia,
Zentrale Wilhelmshaven.
Aborte und Müllgruben
werden sauber und bei billigem Preise
gereinigt.
L. Ennen, Ropperhörn.